

Jahresrechnung

per 31. Dezember 2015



ALVOSO LLB
Pensionskasse

Inhalt

1	Bilanz	3
2	Betriebsrechnung	4
3	Anhang	6
1	Grundlagen und Organisation	6
11	Rechtsform und Zweck	6
12	Registrierung BVG und Sicherheitsfonds	6
13	Angabe der Urkunde und Reglemente	6
14	Oberstes Organ / Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung	6
15	Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde	7
2	Aktive Mitglieder und Rentner	8
21	Angeschlossene Arbeitgeber	8
22	Aktive Versicherte	8
23	Rentenbezüger	8
3	Art der Umsetzung des Zwecks	9
31	Erläuterung des Vorsorgeplans	9
32	Finanzierung, Finanzierungsmethode	9
33	Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit	9
4	Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze	9
41	Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26	9
42	Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze	9
43	Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung	9
5	Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/Deckungsgrad	10
51	Art der Risikodeckung, Rückversicherung	10
52	Erläuterungen der Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen	10
53	Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat	10
54	Summe der Altersguthaben nach BVG	11
55	Entwicklung des Deckungskapitals für Alters- und Todesfallrentner	11
56	Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen	11
57	Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens	12
58	Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen	12
59	Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen	13
510	Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2	13
6	Erläuterungen der Vermögensanlagen und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage	14
61	Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagereglement	14
62	Inanspruchnahme Erweiterungen mit Ergebnis des Berichtes (Art. 50 Abs. 4 BVV 2)	14
63	Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve (WSR)	14
64	Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien	15
65	Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente	15
66	Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending	16
67	Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen	16
68	Vermögensanlagen von der Pensionskasse direkt geführt	19
69	Erläuterungen der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserven (AGBR)	19
7	Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung	20
71	Aktive Rechnungsabgrenzung	20
72	Passive Rechnungsabgrenzung	20
73	Nicht-technische Rückstellungen	20
74	Freies Stiftungskapital der angeschlossenen Firmen	20
75	Verwaltungsaufwand	21
8	Auflagen der Aufsichtsbehörde	22
9	Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	22
91	Massnahmen zur Behebung des Reservedefizits/Unterdeckung	22
92	Teilliquidationen	22
93	Solidarhaftungen und Bürgschaften	22
94	Laufende Rechtsverfahren	22
95	Besondere Geschäftsvorfälle und Vermögens-Transaktionen	22
10	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	22

1 Bilanz

	Index Anhang	31.12.2015 CHF	31.12.2014 CHF
AKTIVEN			
Vermögensanlagen		243'014'033	221'819'203
Bankguthaben	68	35'013'375	10'838'045
Kontokorrente angeschlossene Firmen	69	2'604'029	302'225
Debitoren	68	317'741	960'350
Obligationen CHF Schweiz	64	28'472'145	24'291'980
Obligationen CHF Ausland	64	39'774'475	55'103'400
Obligationen Fremdwährungen	64	42'782'315	32'120'590
Aktien Schweiz	64	21'562'660	21'534'160
Aktien Ausland	64	38'858'945	40'997'434
Alternative Anlagen	64	14'540'170	14'388'089
Immobilien Kollektivanlagen	64	10'732'175	14'147'750
Immobilien Direktanlagen	64	8'356'004	7'135'181
Aktive Rechnungsabgrenzung	71	6'952	224'509
Total Aktiven		243'020'985	222'043'712
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten		27'751'138	9'742'704
Freizügigkeitsleistungen und Renten		2'777'525	4'448'339
Eingänge Freizügigkeiten Folgejahr		24'542'415	4'444'028
Kontokorrente angeschlossene Firmen	69	27'989	167'915
Andere Verbindlichkeiten		403'208	682'423
Passive Rechnungsabgrenzung	72	51'690	43'500
Arbeitgeber-Beitragsreserve	69	3'349'081	2'595'621
Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht		3'349'081	2'595'621
Nicht-technische Rückstellungen	73	1'650'000	1'650'000
Ausgleichsfonds Vorsorgewerke		1'650'000	1'650'000
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		192'446'410	183'824'794
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	53	159'807'884	152'877'390
Vorsorgekapital Rentner	55	26'290'316	26'164'000
Technische Rückstellungen	56	6'348'210	4'783'404
Wertschwankungsreserven individuell (WSR)	63	10'895'758	21'575'581
Freie Mittel angeschlossene Arbeitgeber (FM)	74	6'876'908	2'611'511
Unterdeckung		0	0
Stand zu Beginn der Periode		0	0
Ertrags- / Aufwandüberschuss		0	0
Total Passiven		243'020'985	222'043'712

2 Betriebsrechnung

	Index Anhang	2015 CHF	2014 CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		19'903'399	14'696'434
Beiträge Arbeitnehmer		4'993'132	5'023'350
Beiträge Arbeitgeber		8'107'606	8'077'814
Entnahme aus Arbeitgeber-Beitragsreserve zur Beitragsfinanzierung		-785'482	-653'070
Beiträge von Dritten		156'250	175'407
Einmaleinlagen und Einkaufsummen	53	1'627'554	999'434
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve	69	1'538'942	802'861
Einlagen/Entnahmen in FM angeschlossene AG		4'117'639	113'972
Zuschüsse Sicherheitsfonds		147'758	156'667
Eintrittsleistungen		23'389'690	16'904'444
Freizügigkeitseinlagen	53	18'820'159	16'056'162
Einlagen bei Übernahme von Versicherten-Beständen		2'803'921	493'114
Übernahme Rentendeckungskapital		2'803'921	
Übernahme technische Rückstellungen		0	493'114
Übernahme Wertschwankungsreserven		0	0
Übernahme Freie Mittel		0	0
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung	53	763'293	325'000
Verteilung von freien Mitteln	53	1'002'317	30'168
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		43'293'089	31'600'878
Reglementarische Leistungen		-5'043'364	-5'265'884
Altersrenten		-1'658'253	-1'768'793
Hinterlassenenrenten		-15'646	-102'324
Invalidenrenten		-432'494	-434'196
übrige reglementarische Leistungen		-156'250	-175'407
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-2'601'811	-1'884'389
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		-178'911	-900'776
Ausserreglementarische Leistungen		0	0
Austrittsleistungen		-28'922'454	-15'711'633
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	53	-23'020'988	-14'997'312
Übertragung von zusätzlichen Mitteln bei kollektivem Austritt		-5'295'405	0
Übertragung Rentendeckungskapital		-5'295'405	0
Übertragung technische Rückstellungen		0	0
Übertragung Wertschwankungsreserven		0	0
Übertragung Freie Mittel		0	0
Vorbezüge WEF/Scheidung	53	-606'061	-714'321
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-33'965'818	-20'977'517

	Index Anhang	2015 CHF	2014 CHF
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen (Übertrag)		43'293'089	31'600'878
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge (Übertrag)		-33'965'818	-20'977'517
Auflösung/Bildung Vorsorgekap., techn. Rückst. und Beitragsreserven		-13'640'473	-14'460'436
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte		-4'335'001	-7'544'744
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner	55	-126'316	-2'306'255
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen		-1'564'806	-669'404
Verzinsung des Sparkapitals	53	-2'595'493	-3'519'604
Auflösung/Bildung von Beitragsreserven	69	-753'460	-149'791
Auflösung/Bildung von FM angeschl. Arbeitgeber		-4'265'397	-270'639
Auflösung/Bildung von WSR individuell pro angeschl. Arbeitgeber		0	0
Ertrag aus Versicherungsleistungen		771'070	1'441'784
Versicherungsleistungen		771'721	1'220'808
Mutationsverlust		-651	-418
Überschussanteile aus Versicherungen		0	221'393
Versicherungsaufwand		-1'306'951	-1'942'920
Versicherungsprämien		-1'297'787	-1'932'552
Risikoprämien an Rückversicherung		-1'094'444	-1'693'758
Kostenprämien an Rückversicherung		-203'343	-238'794
Beiträge Sicherheitsfonds		-9'164	-10'368
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-4'849'084	-4'338'212
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage		1'429'126	16'229'285
Ergebnis aus Vermögensanlage	67	2'743'614	17'640'851
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	672	-1'314'488	-1'411'567
Auflösung/Bildung Nicht-technische Rückstellungen		0	0
Sonstiger Ertrag		166'551	106'318
Sonstiger Aufwand		0	0
Verwaltungsaufwand	75	-866'321	-843'598
Allgemeine Verwaltung		-697'184	-759'531
Marketing und Werbung		-96'341	-36'161
Makler- und Brokertätigkeit		0	0
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-72'796	-39'864
Aufsichtsbehörden		0	-8'042
Ertrags-/Aufwandüberschuss vor Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve		-4'119'728	11'153'793
Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve	63	4'119'728	-11'153'793
Ertragsüberschuss/Aufwandüberschuss		0	0

15 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche Vorsorge	Prevanto AG, Zürich Andreas Müller
Revisionsstelle	BDO AG, Zürich
Aufsichtsbehörde	Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA), Luzern

2 Aktive Mitglieder und Rentner

21 Angeschlossene Arbeitgeber

	2015	2014
Mitglieder-Firmen per 01.01.	250	245
Zugänge	52	30
Abgänge	-9	-25
Mitglieder-Firmen Sammelstiftung per 31.12.	293	250

Die Sammelstiftung verzeichnete im Jahr 2016 52 Neuanschlüsse. Die Firmenabgänge belaufen sich auf 9. Davon Firmenaufgaben/Firmenumwandlungen 7, Konkurse 0 (durch Sicherheitsfonds BVG gedeckt), Kündigungen 2.

22 Aktive Versicherte

			2015	2014
	Männer	Frauen		
Aktive Versicherte per 01.01.	928	460	1'388	1'399
Austritte	-268	-135	-403	-326
Eintritte	298	186	484	315
Total (Anzahl) per 31.12.	958	511	1'469	1'388

Der Versichertenbestand hat sich im Berichtsjahr um 81 Personen erhöht. Bei den Männern belief sich die Zunahme auf 30. Der Bestand der Frauen erhöhte sich um 51.

23 Rentenbezüger

	Zugänge	Abgänge	31.12.2015	31.12.2014
Altersrenten	13	17	63	67
Invalidenrenten	1	2	20	21
Invaliden-Kinderrenten	0	1	11	12
Ehegattenrenten	0	3	10	13
Alters-Kinderrenten	0	0	7	7
Waisenrenten	0	0	2	2
Total (Anzahl)			113	122

Die Anzahl Rentenbezüger nahm um 9 Personen ab. Es waren zwar insgesamt 13 neue Altersrenten sowie eine neue Invalidenrente zu verzeichnen. Die Vertragsauflösung der Auto AG Schwyz führte jedoch gleichzeitig zu einer Verminderung der Rentenbezüger um insgesamt 23.

3 Art der Umsetzung des Zwecks

31 Erläuterung des Vorsorgeplans

Der Vorsorgeplan enthält die individuellen Bestimmungen der angeschlossenen Firmen, insbesondere betreffend Beiträge und Leistungen. Sämtliche weitere Einzelheiten sind im Basisreglement aufgeführt.

32 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Sparbeiträge und die Risikobeiträge richten sich nach dem Vorsorgeplan der angeschlossenen Firma. Die paritätische Aufteilung der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge ist gewährleistet. Der Arbeitgeber übernimmt mindestens die Hälfte der Beiträge.

33 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Der Stiftungsrat kann nach Massgabe der finanziellen Lage Ermessensleistungen beschliessen. Zurzeit werden diesbezüglich keine Leistungen erbracht.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze

41 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Diese Jahresrechnung entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

42 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV 2 sowie Swiss GAAP FER 26. Verbucht sind aktuelle bzw. tatsächliche Werte per Bilanzstichtag:

- ◆ Währungsumrechnung: Kurse per Bilanzstichtag.
- ◆ Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten: Nominalwert.
- ◆ Wertschriften (inkl. Anlagefonds & -stiftungen, Obligationen): Kurswert.
- ◆ Immobilien im Direktbesitz: Ertragswert (Details siehe 6).
- ◆ Abgrenzungen und Nicht-technische Rückstellungen: Bestmögliche Schätzung der Geschäftsführung.
- ◆ Vorsorgekapitalien: Individuell geführte Alterskonten.
- ◆ Technische Rückstellungen: Berechnung durch Experten für die berufliche Vorsorge (Details siehe 5).
- ◆ Sollwert der Wertschwankungsreserve: Nach einem pauschalen Ansatz (Details siehe 6).

43 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

- ◆ Der Kapitalisierungszinssatz zur Bewertung der Immobilien unter Punkt 674 wurde den veränderten Marktbedingungen angepasst.

5 Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/Deckungsgrad

51 Art der Risikodeckung, Rückversicherung

Die Pensionskasse hat sämtliche reglementarischen Todesfall- und Invaliditätsrisiken bei Elips Life und der Schweizerischen Mobiliar kongruent rückversichert. Sie trägt also kein entsprechendes Risiko autonom und stellt die von den Rückversicherern erhobenen Prämien den angeschlossenen Unternehmen in Rechnung. Das Langleberisiko wird durch die Kasse selber getragen. Dafür wurden entsprechende Rückstellungen in der Bilanz gebildet.

Per 31. Dezember 2015 wurde eine Senkung des technischen Zinssatzes von 3.0% (Grundlagen BVG 2010) auf 2.75% vorgenommen. Da der technisch korrekte Umwandlungssatz aufgrund des tieferen technischen Zinssatzes unter dem reglementarischen Umwandlungssatz liegt, wurde dies in der Rückstellung Umwandlungssatz entsprechend berücksichtigt.

Gemäss Art. 68a Abs. 2b BVG beschliesst der Stiftungsrat mit der Genehmigung der Jahresrechnung ausdrücklich, dass der Überschussanteil der Mobiliar in die Wertschwankungsreserven bzw. die freien Mittel der angeschlossenen Firmen der ALVOSO LLB Pensionskasse fliesst.

52 Erläuterungen der Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen

	2015	2014
	CHF	CHF
Stand der Deckungskapitalien per 01.01.	10'190'857	10'812'424
Abgänge / Zuflüsse aus Anschlussverträgen	-784'193	700'813
Abgänge aus Renten- und Kapitalleistungen	-491'862	-1'322'380
Total Deckungskapitalien per 31.12.	8'914'802	10'190'857

Es handelt sich um Deckungskapitalien von Versicherten, welche Invaliditäts- oder Ehegattenrenten (Todesfallrenten) beziehen. Die laufenden Renten und die Beitragsbefreiung sind bei der Schweizerischen Mobiliar und Elips Life AG rückversichert.

53 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

	2015	2014
	CHF	CHF
Stand der Sparguthaben per 1.1.	152'877'390	141'813'043
Sparbeiträge Arbeitnehmer	4'335'522	4'224'358
Sparbeiträge Arbeitgeber	7'081'103	6'814'995
Mutationsgewinn/-verlust	3'775	
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	1'627'554	999'434
Weitere Beiträge, Einlagen aus freien Mitteln	1'002'317	30'168
Freizügigkeitseinlagen	18'820'159	16'056'162
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	763'293	325'000
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-22'986'397	-14'997'312
Auflösung infolge Tod	-34'591	-389'844
Auflösung infolge Pensionierung	-5'671'673	-4'803'897
Vorbezüge WEF/Scheidung	-606'061	-714'321
Verzinsung der Sparkapitalien	2'595'493	3'519'604
Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte per 31.12.	159'807'885	152'877'390

Die Verzinsung der Sparkapitalien beträgt für alle Versicherten 1.75%. Auch Personen, welche im Laufe des Kalenderjahres ausgetreten sind, erhielten bis zu ihrem Austritt den BVG-Minimalzins (1.75% im Jahr 2015). Die Verzinsung entspricht gesamthaft CHF 2'595'493.

54 **Summe der Altersguthaben nach BVG**

	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	74'275'288	74'121'940
BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt	1.75%	1.75%

55 **Entwicklung des Deckungskapitals für Alters- und Todesfallrentner**

	2015	2014
	CHF	CHF
Stand des Deckungskapitals per 1.1.	26'164'000	23'857'745
Veränderung Vorsorgekapital Zu- und Abgänge Rentner	578'378	2'919'508
Rentenzahlungen	-1'658'253	-1'768'793
Anpassung an Neuberechnung per 31.12. des PK-Experten	1'206'191	1'155'540
Total Vorsorgekapital Rentner per 31.12.	26'290'316	26'164'000

Die Rentendeckungskapitalien wurden vom Pensionsversicherungsexperten per 31.12.2015 neu berechnet. Die Renten wurden nicht an die Teuerung angepasst.

Es wird nicht zwischen gesetzlichen Minimalrenten und überobligatorischen Renten unterschieden. Generell wird der reglementarische Umwandlungssatz angewendet. Die Rentenhöhe gem. BVG-Richtlinien ist in jedem Fall gewährleistet.

56 **Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen**

	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
Rückstellung Risikoschwankungen Rentner	1'315'000	1'289'000
Rückstellung Langlebigkeit Rentner	657'000	629'404
Rückstellung Umwandlungssatz	4'132'000	2'865'000
Rückstellung Mindestbetrag Art. 17 FZG	244'210	0
Total technische Rückstellungen	6'348'210	4'783'404

Die Verschiebungen innerhalb der technischen Rückstellungen sind auf Neuanschlüsse sowie die Senkung des technischen Zinssatzes auf den Deckungskapitalien der Rentenverpflichtungen zurückzuführen. Die Beibehaltung der bisher gültigen reglementarischen Umwandlungssätze führt dadurch zu einer deutlichen Erhöhung der Rückstellung Umwandlungssatz.

Die Berechnung sämtlicher technischer Rückstellungen erfolgte unter Anwendung der Grundlagen BVG 2010 / 2.75% (Vorjahr BVG 2010 / 3.0%).

	2015	2014
	CHF	CHF
Stand der technischen Rückstellungen am 1.1.	4'783'404	4'114'000
Bildung Rückstellung Risikoschwankungen Rentner	26'000	96'000
Bildung Rückstellung Langlebigkeit Rentner	27'596	271'404
Bildung Rückstellung Umwandlungssatz	1'267'000	302'000
Bildung Rückstellung Mindestbetrag Art. 17 FZG	244'210	0
Total technische Rückstellungen am 31.12.	6'348'210	4'783'404

57 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte versicherungstechnische Gutachten wurde vom Pensionsversicherungsexperten aufgrund des **Jahresabschlusses 2014** erstellt. Die nachfolgenden Angaben des Experten (Punkt 571 und 572) beziehen sich deshalb auf den Jahresabschluss 2014. Die Informationen des Jahresabschlusses 2015 zu Deckungsgrad und Wertschwankungsreserven sind unter Punkt 510 und 63 ersichtlich.

Beurteilung des Pensionsversicherungsexperten gemäss versicherungstechnischer Bilanz per 31.12.2014:

571 Finanzielle Sicherheit

Sämtliche Risikoleistungen (Invaliden-, Ehegatten- und Kinderrenten sowie Todesfallkapitalien) sind kongruent rückgedeckt (seit 1. Januar 2015 bei der Elips Life AG, zuvor bei der Mobiliar). Die Altersrenten werden von der Stiftung selber getragen. Die dafür erforderlichen Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen wurden vollumfänglich gebildet.

Im Jahr 2014 hat sich die Wertschwankungsreserve von rund CHF 11.8 Mio. auf CHF 21.6 Mio. erhöht, was vorwiegend auf die gute Anlagerendite von 7.7% auf den Vermögensanlagen zurückzuführen ist. Der Deckungsgrad der Sammelstiftung ist von 108.3% auf 113.2% (unter Einbezug der freien Mittel angeschlossener Arbeitgeber) bzw. von 107.0% auf 111.7% (ohne freie Mittel angeschlossene Arbeitgeber) gestiegen.

Die anlagentechnische Risikofähigkeit der Pensionskasse ist per 31. Dezember 2014 mit einem Deckungsgrad von 111.7% vollständig gewährleistet. Die Wertschwankungsreserven betragen rund CHF 21.6 Mio. Die Sollgrösse der Wertschwankungsreserve beträgt per 31. Dezember 2014 9.4% der Bilanzsumme. Dies entspricht per 31. Dezember 2014 einem Betrag von rund CHF 21.0 Mio. Somit hat die Wertschwankungsreserve per Bilanzstichtag 100% des Zielwertes erreicht bzw. es bestehen per 31. Dezember 2014 freie Mittel von rund CHF 0.6 Mio. (Bezeichnung in der Jahresrechnung: Reserveüberschuss).

572 Expertenbestätigung

Als Experte für die berufliche Vorsorge bestätigen wir im Sinne von Art. 52e BVG folgendes:

- ◆ Die Risiken Tod und Invalidität sind kongruent rückversichert. Die Stiftung kann per Stichtag sämtliche Vorsorgeverpflichtungen erfüllen.
- ◆ Sämtliche technischen Rückstellungen sind anhand der technischen Grundlagen BVG 2010 und einem technischen Zinssatz von 3.0% ausreichend dotiert. Die Rückstellungen für den zu hohen Umwandlungssatz, für die Langlebigkeit Rentner und die Risikoschwankungen Rentner sind jedoch auch in den nächsten Jahren weiter zu äufnen. Zudem empfehlen wir den technischen Zinssatz auf 2.5% zu senken, um den erwarteten tieferen Renditeerwartungen Rechnung zu tragen.
- ◆ Die ALVOSO LLB Pensionskasse bietet Sicherheit dafür, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und die reglementarischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

58 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Das Rentendeckungskapital wurde mit BVG 2010 / 2.75% (Vorjahr BVG 2010 / 3.0%) berechnet und entsprechende Rückstellungen Langlebigkeit gebildet.

59 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Im Berichtsjahr wurde der technische Zinssatz zur Berechnung der Deckungskapitalien der nicht rückversicherten Rentenverpflichtungen von 3.0% auf 2.75% gesenkt. Ansonsten erfolgte keine Änderung der technischen Grundlagen und Annahmen.

510 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
Total Aktiven gemäss Bilanz zu Marktwerten	243'020'985	222'043'712
Abzüglich kurzfristige Verbindlichkeiten	-27'802'828	-9'786'204
Abzüglich Arbeitgeberbeitragsreserven	-3'349'081	-2'595'621
Nicht-technische Rückstellungen	-1'650'000	-1'650'000
Total Nettoaktiven	210'219'076	208'011'887
Total Sparkapitalien	159'807'884	152'877'390
Total Vorsorgekapital Rentner	26'290'316	26'164'000
Total technische Rückstellungen	6'348'210	4'783'404
Total per Stichtag benötigtes Kapital	192'446'410	183'824'794
Überdeckung	17'772'666	24'187'093
Deckungsgrad	109.2%	113.2%
Deckungsgrad ohne freie Mittel angeschl. Arbeitgeber	105.7%	111.7%

Die wohlerworbenen Ansprüche der Aktiven und Rentner waren am 31.12.2015 mit 109.4% gedeckt. Der Pensionsversicherungsexperte hat die versicherungstechnischen Berechnungen per 31.12.2015 auf den Grundlagen BVG 2010 und einem technischen Zinssatz von 2.75% vorgenommen.

Die Abnahme des Deckungsgrades gegenüber dem Vorjahr ist auf den im Vergleich zur Sollrendite tieferen Ertrag auf den Vermögensanlagen sowie die Senkung des technischen Zinssatzes von 3.0% auf 2.75% zurückzuführen.

Die Deckungsgrade der einzelnen Vorsorgewerke in der Sammelstiftung bewegen sich innerhalb einer Bandbreite von 99% bis 343%.

6 Erläuterungen der Vermögensanlagen und des Netto- Ergebnisses aus Vermögensanlage

61 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Remo Schällibaum	Präsident der Anlagekommission und des Stiftungsrates
Ralph Bieri	Mitglied des Stiftungsrates
Bernhard Frei	Mitglied des Stiftungsrates
Wolfgang Fanger	Mitglied des Stiftungsrates

Berater:

René Hensel	LLB Asset Management AG, Vaduz
Markus Wiedemann	LLB Asset Management AG, Vaduz

Anlagereglement	01.01.2015	Strategie siehe Punkt 64
Vermögensverwaltungsauftrag	16.04.2015	Bank Linth LLB AG, Uznach FINMA-Zulassung

Depotbank	Bank Linth LLB AG, Uznach
-----------	---------------------------

Die Stimmrechtsausübung von Aktienanlagen erfolgt nach Art. 3.5 des Anlagereglements und wird auf der Homepage der ALVOSO LLB Pensionskasse publiziert (www.alvoso.ch).

62 Inanspruchnahme Erweiterungen mit Ergebnis des Berichtes (Art. 50 Abs. 4 BVV 2)

Keine

63 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve (WSR)

	2015	2014
	CHF	CHF
Stand der WSR angeschl. Arbeitgeber per 1.1.	21'575'581	11'828'778
Zuweisung an WSR aus Überschuss Vers.	253'956	99'234
Abgänge/Zuflüsse WSR aus Anschlussverträgen	-1'086'097	-1'100'735
Auflösung/Zuweisung über freie Mittel	-5'727'955	-405'488
Auflösung/Zuweisung zulasten der Betriebsrechnung	-4'119'728	11'153'793
WSR gemäss Bilanz per 31.12.	10'895'758	21'575'581
Zielgrösse der WSR (Betrag)	22'559'000	20'972'000
Reserveüberschuss /-defizit bei der WSR	-11'663'242	603'581
Bilanzsumme (zu effektiven Werten)	243'020'985	222'043'712
Gebuchte WSR in % der Bilanzsumme	4.5%	9.7%
Zielgrösse WSR in % der Bilanzsumme	9.3%	9.4%

Der Stiftungsrat legt die Regeln zur Bildung von Rückstellungen und der Wertschwankungsreserve unter Beachtung des Grundsatzes der Stetigkeit fest. Aufgrund der im Jahr 2011 erstellten Asset & Liability Management (ALM) Studie wurde die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve mit 11% der Vermögensanlagen ohne flüssige Mittel, Kontokorrente und Debitoren bestimmt. In % der Bilanzsumme ergibt dies per 31.12.2015 eine Zielgrösse von 9.3%.

64 **Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien****2015**

Anlagekategorie	Vermögen	%	Strategie	Bandbreite
	CHF			
Bankguthaben	35'013'375	14.6%	0.0%	
Obligationen Schweiz CHF	28'472'145	11.9%	42.0%	30.0% -70.0%
Obligationen Ausland CHF	39'774'475	16.6%		
Obligationen Fremdwährung	42'782'315	17.8%	15.0%	5.0% - 30.0%
Aktien Schweiz	21'562'660	9.0%	10.0%	5.0% -15.0%
Aktien Ausland	38'858'945	16.2%	18.0%	5.0% -23.0%
Alternative Anlagen	14'540'170	6.1%	5.0%	0.0% -10.0%
Immobilien Kollektivanlagen	10'732'175	4.5%	10.0%	5.0% - 15.0%
Immobilien Direktbesitz	8'356'004	3.5%		
Vermögensanlagen	240'092'263	100.0%	100.0%	100.0%
Forderungen / Abgrenzungen	2'928'722			
Gesamtvermögen	243'020'985			

2014

Anlagekategorie	Vermögen	%	Strategie	Bandbreite
	CHF			
Bankguthaben	10'838'045	4.9%	0.0%	
Obligationen Schweiz CHF	24'291'980	11.0%	42.0%	35.0% -70.0%
Obligationen Ausland CHF	55'103'400	25.0%		
Obligationen Fremdwährung	32'120'590	14.6%	15.0%	5.0% - 25.0%
Aktien Schweiz	21'534'160	9.8%	10.0%	5.0% -15.0%
Aktien Ausland	40'997'434	18.6%	18.0%	5.0% -23.0%
Alternative Anlagen	14'388'089	6.5%	5.0%	0.0% -10.0%
Immobilien Kollektivanlagen	14'147'750	6.4%	10.0%	5.0% - 15.0%
Immobilien Direktbesitz	7'135'181	3.2%		
Vermögensanlagen	220'556'628	100.0%	100.0%	100.0%
Forderungen / Abgrenzungen	1'487'083			
Gesamtvermögen	222'043'712			

65 **Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente**

Derivative Finanzinstrumente werden konsequent nur zu Absicherungszwecken eingesetzt. Die Fondsleitungen (bei kollektiven Anlageformen) können gemäss deren Fondsreglementen Derivate einsetzen. Die in den Fonds eingesetzten derivativen Finanzinstrumente werden hier nicht dargestellt.

Fälligkeit		Kurs		Bewertungsanpassung per 31.12.2015
17.03.2016	Verkauf		USD	22'000'000
	Kauf	0.982712	CHF	21'619'657
	Kurs per 31.12.2015	0.995652	CHF	21'904'937
				-285'280
17.03.2016	Verkauf		GBP	1'600'000
	Kauf	1.486205	CHF	2'377'929
	Kurs per 31.12.2015	1.473434	CHF	2'357'452
				20'477
17.03.2016	Verkauf		EUR	6'500'000
	Kauf	1.080117	CHF	7'020'757
	Kurs per 31.12.2015	1.085176	CHF	7'053'713
				-32'956
17.03.2016	Verkauf		JPY	120'000'000
	Kauf	0.806891	CHF	968'269
	Kurs per 31.12.2015	0.828678	CHF	994'468
				-26'199

66 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Keine

67 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen

	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
Ertrag auf Bankkonten und Geldmarktanlagen netto	-363	4'776
Verzugszinsen auf Freizügigkeitsleistungen	-36'845	-65'076
Zinsen auf Kontokorrenten mit den Arbeitgebern	3'569	8'685
Zinsen Versicherungskontokorrent	1'639	-433
Zinsen auf Arbeitgeber-Beitragsreserven	-30'725	-56'755
Immobilienenerfolg	-113'292	-41'735
Brutto-Erfolg Wertschriften	586'418	723'084
Brutto-Erfolg Kollektivanlagen	2'333'213	17'068'306
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen	-1'314'488	-1'411'567
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	1'429'126	16'229'285

Aufgrund der Weisung "Ausweis der Vermögensverwaltungskosten" der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge (OAK) vom 23. April 2013 wurde in obiger Darstellung der Erfolg Wertschriften und Kollektivanlagen brutto ausgewiesen. Der Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen beinhaltet auch die TER-Kostenquote gem. Weisung der OAK.

671 Erläuterung des Immobilien Netto-Ergebnisses

	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
Mietzinserträge aller Liegenschaften brutto	399'461	411'452
Unterhalt und Reparaturen	-7'964	-6'535
Strom, Wasser, Kehricht	-21'674	-18'701
Hauswartung	-23'729	-23'729
Versicherungen, Gebühren und Abgaben	-13'490	-15'556
Uebriger Liegenschaftenaufwand	-171'725	-181'340
Wertberichtigung Liegenschaften	-274'170	-207'326
Immobilienenerfolg netto	-113'292	-41'735

Unter der Position übriger Liegenschaftenaufwand werden die Kosten der Projektierungsphase des vom Stiftungsrat geplanten Bauprojektes in Leimbach bis zum definitiven Ausführungsentcheid mit dem Immobilienenerfolg verrechnet. Sobald der Entscheid vorliegt erfolgt eine Aktivierung der bisherigen Baukosten in Abhängigkeit des Baufortschritts.

672 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten**Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage gem. Betriebsrechnung**

	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
Bank Linth LLB AG Vermögensverwaltung	749'754	733'439
Liegenschaftskommission Objektprüfung	9'351	18'502
Liegenschaftenverwaltung	23'224	23'469
Courtage, Depotgebühren, Bankspesen	34'105	20'336
Summe aller Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen (TER)	498'055	615'821
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen gem. BR	1'314'488	1'411'567
Verwaltungsaufw. in % der kostentransp.Vermögensanl.	0.54%	0.64%
Retrozessionen (nicht in obiger Kennzahl enthalten)	0	8'772

Analog Punkt 67 werden in obiger Darstellung neu die Kosten der Kollektivanlagen (TER) ausgewiesen. Ergänzend sind die Retrozessionen, welche der Vermögensverwalter von den Fondsanbietern erhalten hat, ebenfalls separat dargestellt.

Anteil der kostentransparenten Vermögensanlagen

	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
Transparente Vermögensanlagen	243'014'033	221'819'203
Intransparente Vermögensanlagen	0	0
Total Vermögensanlagen	243'014'033	221'819'203
Kostentransparenzquote in % der Vermögensanlagen	100.00%	100.00%

Intransparente Kollektivanlagen gem. Art. 48a Abs. 3 BVV2

Keine

673 Performance des Gesamtvermögens

	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahrs	222'043'712	200'942'399
Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahrs	243'020'985	222'043'712
Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)	232'532'348	211'493'055
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	1'429'126	16'229'285
Performance auf dem Gesamtvermögen	0.6%	7.7%

674 Immobilien**Bestimmungen zur Vermögensanlage in Immobilien**

Der Erwerb von Liegenschaften erfolgt ausschliesslich zu Kapitalanlagezwecken. Mit der Anlage in Immobilien darf keine Hebelwirkung aufgebaut werden. Von dieser Regelung ausgenommen ist die Belehnung von Immobilien zur vorübergehenden Liquiditätsbeschaffung im Rahmen der Immobilienbewirtschaftung bis zu maximal 30% des Verkehrswertes des Immobilienportfolios. Solche Kredite sind innerhalb von 24 Monaten zurückzuzahlen.

Bewertung von Immobilien

Der Marktwert wird pro Objekt nach dem zu erwartenden Nettomietenertrag unter Berücksichtigung eines risikogerechten Kapitalisierungssatzes ermittelt. Dieser entspricht in der Regel dem vom Stiftungsrat periodisch festgelegten Kapitalisierungssatz zuzüglich einer Marge für den Unterhalt, den Betrieb und die Verwaltung. Die in den kommenden Jahren notwendigen wert-erhaltenden Sanierungskosten (mietrechtlich nicht überwälzbare Sanierungskosten) sind bei der Marktwertermittlung zu berücksichtigen. Der Stiftungsrat hat aufgrund der zu erwartenden Immobilienmarktentwicklung und der für die kommenden Jahre festgelegten Objektstrategie beschlossen, den Kapitalisierungssatz per 31. Dezember 2015 von bisher 7.0% auf 7.25% zu erhöhen. Die Erhöhung erfolgt mittels Anhebung des Zuschlages für Risiko, Mietzinsausfall um +0.1% sowie der Abschreibung um +0.15%.

	31.12.2015	31.12.2014
Basiszinssatz	3.35%	3.35%
Betriebskosten	0.40%	0.40%
Unterhaltskosten	1.25%	1.25%
Verwaltungskosten	0.30%	0.30%
Risiko, Mietzinsausfall	0.60%	0.50%
Abschreibung	1.35%	1.20%
Total Kapitalisierungssinssatz	7.25%	7.00%

Liegenschaften Leimbach	2015	2014
	CHF	CHF
Stand per 1.1.	5'597'786	5'805'112
Wertberichtigung	-274'170	-207'326
Stand per 31.12.	5'323'616	5'597'786

Liegenschaften Gontenschwil	2015	2014
	CHF	CHF
Stand per 1.1.	1'537'395	0
Zukauf Land, Baukosten, Projektkosten	1'494'993	1'537'395
Stand per 31.12.	3'032'388	1'537'395

Bei der Bewertung der Liegenschaften Gontenschwil handelt es sich um die Aktivierung der bisher getätigten Aufwendungen im Zusammenhang mit einem geplanten Bauprojekt.

68 Vermögensanlagen von der Pensionskasse direkt geführt

		31.12.2015	31.12.2014
		CHF	CHF
UBS AG	Betriebskonto	89'677	1'764'549
UBS AG	Mietzinskonto	52'270	183'927
Bank Linth	Anlagekonten	4'099'999	1'831'917
Bank Linth	Betriebskonto	30'490'141	7'057'651
Bank Linth	Abwicklungskonto Gontenschwil	281'287	0
Flüssige Mittel und Geldanlagen		35'013'375	10'838'045

Die Geschäftsführung disponiert die Geldkonten nach den vorhersehbaren Mittelflüssen. Das Anlagekonto bei der Bank Linth dient dem Vermögensverwalter zur taktischen Umsetzung der kurzfristigen Geldmarkt- und Obligationenanlagen.

Die ALVOSO LLB Pensionskasse weist per 31.12.2015 eine Verletzung der Einzellimite pro Schuldner nach Art. 54 BVV2 auf (Betriebskonto Bank Linth). Diese ist auf die frühzeitige Überweisung der Altersguthaben der Neuanschlüsse per 01. Januar 2016 aus der Fundus Sammelstiftung zurückzuführen. Die überschüssige Liquidität wurde zu Jahresbeginn umgehend investiert.

		31.12.2015	31.12.2014
		CHF	CHF
Mobilien Lebensversicherung	Kontokorrent	0	663'861
Eidg. Steuerverwaltung	Verrechnungssteuer	156'424	158'909
Uebrigere Debitoren		0	0
Debitoren Liegenschaften		22'724	32'995
Stiftung Sicherheitsfonds	Kontokorrent	138'594	104'585
Forderungen		317'741	960'350

69 Erläuterungen der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserven (AGBR)

		31.12.2015	31.12.2014
		CHF	CHF
Kontokorrente (Forderungen) der Arbeitgeberfirmen		2'604'029	302'225
Kontokorrente (Verbindlichkeiten) der Arbeitgeberfirmen		27'989	167'915
Zinsertrag (netto) auf den Kontokorrenten		3'569	8'685

		31.12.2015	31.12.2014
		CHF	CHF
Stand Arbeitgeber-Beitragsreserven am 1.1.		2'595'621	2'445'830
Entnahme aus AGBR zur Beitragsfinanzierung		-785'481	-653'070
Einlagen in die AGBR		1'538'942	802'861
Total Arbeitgeber-Beitragsreserven		3'349'081	2'595'621

Die Arbeitgeber- und Arbeitnehmer-Beiträge werden in der Regel quartalsweise nachschüssig in Rechnung gestellt. Die Guthaben der Firmen werden mit 1% und die Schulden mit -5% verzinst. Die Arbeitgeberbeitragsreserven wurden im Berichtsjahr mit 1% verzinst.

Gemäss Anlagereglement sind Anlagen bei angeschlossenen Firmen unter Position 3.4. geregelt. Kredite, Darlehen, Hypotheken oder Beteiligungen bei einer der ALVOSO LLB nahestehenden Unternehmung oder Person sind strikte verboten. Dies gilt auch für den Fall, dass die Anlagen in irgendeiner Form gesichert sind.

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

71 Aktive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
Ausstehende Leistungen, Nachträge	6'952	224'509
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	6'952	224'509

72 Passive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
Markthallen AG, Basel Entschädigung 2008-2018	3'000	4'500
BDO AG Revision	16'000	16'000
Swisscanto PK-Experte	20'000	16'000
Aufsicht ZBSA	0	7'000
Rückstellung Überbrückungsrente	12'690	0
Total Passive Rechnungsabgrenzung	51'690	43'500

73 Nicht-technische Rückstellungen

	2015	2014
	CHF	CHF
Stand per 1.1.	1'650'000	1'650'000
Veränderung Ausgleichsfonds für Vorsorgewerke	0	0
Stand per 31.12.	1'650'000	1'650'000

74 Freies Stiftungskapital der angeschlossenen Firmen

	2015	2014
	CHF	CHF
Stand per 1.1.	2'611'511	2'287'007
Zugang	6'722'512	651'059
Abgang	-2'457'116	-326'555
Stand per 31.12.	6'876'908	2'611'511

75 **Verwaltungsaufwand**

	2015	2014
	CHF	CHF
Verwaltung und Buchführung	589'252	721'010
Miete, Unterhalt, Reinigung	62'764	
Uebrigere Verwaltungsaufwendungen	16'878	17'121
Revisionsstelle, PK-Experte	72'796	39'864
Stiftungsrats honorare und Spesen	21'011	21'000
Marketing und Beratungskosten	96'341	36'161
Gebühren, HR-Amt, Aufsichtsbehörde	7'279	8'442
Versicherungen	0	0
Total Verwaltungsaufwand	866'321	843'598
Anzahl Versicherte inkl. Austritte	1'770	1'741

Verwaltung und Buchführung: Dieser Kostenpunkt hängt von der Anzahl versicherter Personen und der versicherten Lohnsumme ab und erhöht sich deshalb linear mit dem Wachstum der ALVOSO LLB Pensionskasse.

Die effektiv den Versicherten verrechneten Verwaltungskosten betragen CHF 248'736 (Vj. CHF 527'976.50), was pro versicherter Person einen Betrag von CHF 141 (Vj. CHF 303) ausmacht.

Marketing und Beratungskosten: Zur Verbesserung der Akquisitionsleistung hat der Stiftungsrat erstmals ein Marketingbudget von 0.1% der Lohnsumme bewilligt. Aus diesem Budget wurden mehrere Kundenbindungs- und Brokerveranstaltungen sowie der quartalsweise Newsletter KOMPAKT finanziert.

Miete, Unterhalt, Reinigung: Dieser Kostenpunkt wurde in den Vorjahren über den Aufwand für die Verwaltung und Buchführung entrichtet. Seit 2015 wird die Miete und Reinigung separat in Rechnung gestellt.

Revisionsstelle, PK-Experte: Der Mehraufwand dieser Position ist zusätzliche Kosten des PK-Experten zurückzuführen, welche im Zusammenhang mit der Senkung des technischen Zinssatzes und der Übernahme der Vorsorgewerke der Fundus Sammelstiftung anfielen.

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Mit Schreiben vom 20. Mai 2015 wurde die Jahresrechnung 2014 der Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA) zur Genehmigung eingereicht. Diese wurde am 21. Januar 2016 ohne Auflage genehmigt.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

91 Massnahmen zur Behebung des Reservedefizits/Unterdeckung

Die ALVOSO LLB Pensionskasse weist per 31. Dezember 2015 ein Reservedefizit, jedoch keine Unterdeckung auf. Sofern sich dieser Zustand bis Ende 2016 nicht signifikant ändert, wird der Stiftungsrat mindestens eine Verzinsung gemäss BVG beschliessen. Ein allfälliger Überschuss wird den Wertschwankungsreserven gutgeschrieben. Ein allfälliges Defizit wird den freien Mitteln bzw. den Wertschwankungsreserven belastet.

Der Stiftungsrat überwacht die Entwicklung des Deckungsgrades der Stiftung und der einzelnen Vorsorgewerke auch unterjährig mit grösster Aufmerksamkeit. Je nach Entwicklung des Deckungsgrades stehen verschiedene Massnahmen zur Debatte. Der Stiftungsrat orientiert sich dabei an einem vordefinierten, stufenweisen Massnahmenkatalog. Sollte sich der Deckungsgrad eines Vorsorgewerks unterjährig massiv verschlechtern, zeigt die Geschäftsführung dem Vorsorgewerk mögliche Sanierungsmassnahmen auf. Dabei wären beispielsweise folgende Massnahmen denkbar:

- ◆ Erhöhung der Risiko- oder Verwaltungskostenbeiträge
- ◆ Erhebung von Zusatz- bzw. Sanierungsbeiträgen
- ◆ Minderverzinsung der Altersguthaben

92 Teilliquidationen

Stufe Sammelstiftung: Auf Stufe Sammelstiftung ist der Tatbestand der Teilliquidation nicht erfüllt.

Stufe Vorsorgewerk: Per Jahresende 2015 erfüllten 3 Vorsorgewerke den Tatbestand der Teilliquidation gem. Reglement vom 1. Januar 2010. Die Durchführung erfolgt im Jahr 2016 durch die betroffenen Vorsorgekommissionen.

93 Solidarhaftungen und Bürgschaften

Die Stiftung geht keine Solidarhaftung ein und gewährt keine Bürgschaften.

94 Laufende Rechtsverfahren

Keine

95 Besondere Geschäftsvorfälle und Vermögens-Transaktionen

In der Berichtsperiode waren keine besonderen Geschäftsvorfälle und Vermögens-Transaktionen zu verzeichnen.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zurzeit liegen keine besonderen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor.